

**Dresdner  
Philharmonie**

### **Augustin Hadelich – Artist in Residence 2024/2025**

So einig ist sich die Musikwelt selten: der Geiger Augustin Hadelich gehört zur Weltspitze. Das Publikum im Kulturpalast konnte das bereits mehrfach erleben. Und er kommt wieder: als Artist in Residence unserer Konzertsaison 2024/25.

Dem Dresdner Publikum stellt er sich mit den Violinkonzerten von Peter Tschaikowski und Benjamin Britten vor. Dass er auch ein ausgezeichnete Kammermusiker ist, beweist er in einem Duoabend mit seinem Künstlerfreund Francesco Piemontesi.

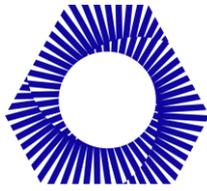
Aufgewachsen in Italien als Sohn deutscher Eltern, begann Hadelich schon sehr früh mit dem Geigenspiel. Unter Olivenbäumen habe er als Fünfjähriger geübt, erinnert er sich heute. Er erhielt zunächst Unterricht von seinem Vater, später von namhaften weiteren Geigenlehrern und veröffentlichte mit zwölf Jahren seine erste CD. Ein Wunderkind also? Wenn man seine Fähigkeiten am Alter misst, ganz gewiss. Aber Wunderkinder haben oft nur eine kurze Karriere und verschwinden wieder von der Bildfläche. Nicht so Augustin Hadelich. Bei einem Brand 1999 schwer verletzt, war lange unklar, ob er seine Laufbahn fortsetzen könnte. Mit Ausdauer, Energie und großer Willenskraft kämpfte er sich zurück, ging nach New York an die Juilliard School und ist seit fast 20 Jahren international bei allen bedeutenden Orchestern zu Gast.

Besonders sind nicht nur seine blitzsaubere Intonation, sein glockenreiner Klang und sein sehr persönlicher Ausdruck, sondern auch das Instrument, auf dem er seit 2020 spielt: Es ist die „Le Duc“ von Guarneri del Gesù – dasselbe Instrument, das auch sein großes Vorbild Henryk Szeryng spielte. Ihr Klang, sagt er, sei warm und menschlich wie eine Stimme, das komme seinem eigenen Ausdruckswillen sehr entgegen.

Zu den Höhepunkten der Saison 2024/25 gehören Konzerte mit den Berliner Philharmonikern, den Wiener Philharmonikern, dem Concertgebouworkest Amsterdam, dem Gewandhausorchester Leipzig, dem Los Angeles Philharmonic und dem Cleveland Orchestra.

Weitere Engagements führen ihn zum London Philharmonic, zum Tonhalle-Orchester Zürich, zu den Wiener Symphonikern, dem Stockholm Philharmonic, dem Danish National Symphony Orchestra, dem Antwerp Symphony Orchestra, dem RAI National Symphony Orchestra, dem HR Sinfonieorchester, dem Sydney Symphony, dem New Zealand Symphony, dem Yomiuri Nippon Symphony, dem Seoul Philharmonic, dem China Philharmonic und dem Hong Kong Philharmonic. In Nordamerika ist er u. a. bei den Sinfonieorchestern in Pittsburgh, Dallas, Baltimore, Seattle, Kansas City und Salt Lake City zu Gast.

Hinzu kommen Tourneeprojekte mit dem RSB Berlin, dem Mozarteumorchester Salzburg und der Academy of St. Martin in the Fields sowie Festivalauftritte bei den Osterfestspielen Salzburg (Mahler Chamber Orchestra), in Tanglewood (Boston Symphony), Aspen, beim Ravinia (Chicago Symphony) und beim Bravo! Vail Festival (New York Philharmonic). Er spielt Rezitale in Budapest, Warschau, Barcelona, Rom, London, Melbourne, Abu Dhabi und weiteren Städten.



## Dresdner Philharmonie

### Konzerte mit dem Artist in Residence

**MI 25. DEZ 24 | 19.30 Uhr**

**DO 26. DEZ 24 | 11.00 Uhr und 18.00 Uhr**

**Peter Tschaikowski**

„Roméo et Juliette“ Fantasie-Ouvertüre h-Moll

Violinkonzert D-Dur

„Der Nussknacker“ Suite (Fassung von Anna Rakitina)

**Anna Rakitina | Dirigentin**

**Augustin Hadelich | Violine**

**Dresdner Philharmonie**

**SO 9. FEB 25 | 18.00 Uhr**

Kammerkonzert

**Nicolas de Grigny**

„Récit du chant de l'hymne précédent“

**Claude Debussy**

Sonate g-Moll

**Jean-Philippe Rameau**

„Pièces de clavecin en concert“

**Francis Poulenc**

Sonate

**György Kurtág**

„Tre pezzi“

**César Franck**

Sonate A-Dur

**Augustin Hadelich | Violine**

**Francesco Piemontesi | Klavier**

**FR 13. JUN 25 | 19.30 Uhr**

**SO 15. JUN 25 | 11.00 Uhr**

**Benjamin Britten**

Violinkonzert d-Moll

**Dmitri Schostakowitsch**

Sinfonie Nr. 8 c-Moll

**Michael Sanderling | Dirigent**

**Augustin Hadelich | Violine**

**Dresdner Philharmonie**